

Unterbaldingens Wünsche für 2011

Ortschaftsrat setzt Prioritäten / Pläne für Hochbehälter vorgestellt / Edelstahl-Variante kostet 786 000 Euro

Von Uli Krug

Bad Dürkheim-Unterbaldingen. Die kleinen Wünsche kommen zuerst auf der Liste der Haushaltsmittelanmeldungen für das Jahr 2011, die der Ortschaftsrat Unterbaldingen beschlossen hat; die finanziell dicken Brocken rangieren dafür hinten.

Denn die teureren Maßnahmen haben im kommenden Haushaltsjahr so gut wie keine Realisierungschancen, war die Meinung im Ortschaftsrat. Auf dem neunten und letzten Platz steht die Asphaltierung des Heubrunnenwegs, der in jedem Jahr durch Ausspülungen hohe Reparaturkosten verursacht (68 000 Euro), an achter Stelle der Ausbau des Fußwegs vom Herdweidweg zum Klärsee (76 000 Euro) und davor die Sanierung der Rathausfassade (51 000). Die Spitzenposition hingegen nimmt das Fundament auf einer Seite des Friedhof-Gräberfelds ein, gefolgt von zwei Laternen für den Weg zur Kirche. Danach folgen Maßnahmen am alten Schulhaus: Das Gelände zur Wartenbergstraße, die Sanierung der Schulhof-Stützmauer und des Spielplatzes.

Platz Fünf nimmt die Bestuhlung des Rathauses samt Bürgersaal ein, Rang Sechs schließlich die Fortführung der Hochwasserschutzmaßnahmen. Die insbesondere

von den Vereinen des Ortes gewünschte Ausbesserung der Schiebetore der Ostbaar-Halle (Streichen und neue Verkleidung) gilt als Unterhaltungsmaßnahme und muss ebenso wenig eigens beantragt werden wie der Ersatz der Peitschenlaterne Burgstraße/Weierstraße oder die Freilegung von Grabendurchlässen.

Auch der Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadt Bad Dürkheim, Udo Müller, nahm an der Sitzung teil, um den Ortschaftsräten die beiden baulich möglichen Varianten des

neuen Hochbehälters vorzustellen: Er wird alle Unterbaldinger Quellen mitnutzen, knapp 50 Höhenmeter oberhalb des mittlerweile 105 Jahre alten hergebrachten Behälters liegen und damit die Druckverhältnisse in den Leitungen verbessern. Die vom Verwaltungsausschuss favorisierte Variante mit einem eingekleideten Doppelbehälter aus Edelstahl (Fassungsvolumen 400 Kubikmeter) wird schätzungsweise 786 000 Euro kosten, die Variante in herkömmlicher Stahlbetonbau-

weise 812 000 Euro. Die Ausschreibung solle möglichst noch in diesem Jahr erfolgen, sagte Udo Müller, an die Realisierung ginge es dann im kommenden Jahr.

Vorbehalte gab es im Ortschaftsrat keine, Ortsvorsteher Gottfried Schacherer erinnerte noch einmal daran, dass Erneuerung Not tue, weil der bisherige Behälter immerhin seit 1905 im Betrieb sei.

Intensiv beschäftigte das Gremium dafür das Thema Sauberkeit im Alten Schulhaus: Nach einer längeren De-

batte, an der auch Vertreter des Gesangs- und des Musikvereins teilnahmen, beschloss der Ortschaftsrat einen verbindlichen Putzplan: Alle drei Monate geht die Reinigungspflicht im Turnus auf einen der fünf im Haus angesiedelten Vereine über, der Jugendraum übernimmt diese Pflicht zweimal, weil er Toiletten, Gänge und Treppenhaus am intensivsten nutzt. Es sei mindestens einmal im Monat zu putzen, sowie immer unmittelbar nach einer Veranstaltung.



Udo Müller (rechts), Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadt Bad Dürkheim, erläutert dem Ortschaftsrat Unterbaldingen die Pläne für den Neubau eines Hochbehälters. Foto: Krug

BAD DÜRRHEIM

► **Bürgermeister** Walter Klumpp ist heute von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Wünsche und Anregungen können direkt mit dem Stadtoberhaupt besprochen werden.

► **Zum Schachabend** lädt der Schachclub um 19 Uhr ins Haus des Bürgers ein.

► **Das Waldeck** lädt heute, 20 Uhr, zu einem Schlager-Abend mit Musik-Quiz ein. Es singt Sabine Kröner. Eintritt ist frei. Es kann getanzt werden.

► **Die Urviereher Guggamusik** feiert von heute und noch bis Sonntag ihr 30-jähriges Bestehen. Im südlichen Kurpark ist hierfür ein Festzelt aufgebaut. Start ist heute um 19 Uhr, ab 20 Uhr treten Egon und Co auf, ab 22.30 Uhr spielen die Buffalo Chips. Das Programm geht am Wochenende weiter, zu den Höhepunkten gehört das große Guggenmusik-Festival am Samstag um 19 Uhr.

► **Zur Stunde der Kirchenmusik** wird am Sonntag, 19.30 Uhr, in die evangelische Johanneskirche eingeladen. Vier Musiker spielen klassische Werke. Eintritt ist frei.

► **Der Technische Ausschuss** hält am Montag, 17 Uhr, eine öffentliche Sitzung im Haus des Bürgers ab.

OBERBALDINGEN

► **Zu seinem Platzkonzert** lädt der Musikverein heute, 20 Uhr, vor dem Rathaus ein. Außer musikalischer Unterhaltung gibt es auch Getränke und einen Imbiss.

► **Zum Schulfest** lädt die Ostbaarschule am Samstag, 14 bis 17 Uhr, ein. Projektarbeiten und Unterrichtsergebnisse werden präsentiert, es gibt einen Spieleparcours, eine Schulkleiderbörse und anderes mehr.

Toiletten nicht für Kleinkinder ausgelegt

Bad Dürkheim-Biesingen (diw). Die Verbesserung der sanitären Einrichtungen der Kleinkinderbetreuung Krabbelkäfer bereitete dem Ortschaftsrat Biesingen bei der jüngsten Zusammenkunft Kopfzerbrechen. Denn: Die bisherige Situation in der Alten Schule sei kaum noch tragbar. Nach den Worten von Ortsvorsteher Stephan Klemens sind die Toiletten für die Benutzung mit Kleinkindern nicht ausgelegt. Lösungsmöglichkeiten gebe es durchaus, darin waren sich die Ortschaftsräte einig. So eignet sich die ehemalige Personaltoilette samt Dusche für einen Umbau. Allein: Ist das angesichts der Haushaltslage zeitnah umsetzbar? Eine Frage, die der Rat von Seiten der Stadtverwaltung geklärt haben möchte. Denn, so Klemens, das Kleinkinderangebot hat sich für den Ort zu einer wichtigen Einrichtung entwickelt: »Die Krabbelkäfer sind ein echter Standortvorteil.«

Polizei ermittelt wegen Unfallflucht

Bad Dürkheim. Ein auf dem Kaufland-Parkplatz in der Dieselstraße abgestelltes Auto wurde am Mittwochabend durch einen Unfall beschädigt. Der Unfallverursacher ist noch unbekannt. Das Auto, ein VW Golf, war von 18.45 bis gegen 20 Uhr an der rechten Fahrzeugseite beschädigt worden. Die Beamten des Bad Dürkheimer Polizeipostens ermitteln wegen unerlaubten Entfernens von der Unfallstelle und bitten unter Telefonnummer 07726/939480 um Hinweise.

WIR GRATULIEREN

► **BAD DÜRRHEIM.** Mohammad Mohammad-Helmi, Wohnpark Kreuz 1, 70 Jahre.

KURZ NOTIERT

Auf Suche nach Traktorfahrer

Bad Dürkheim. Vermutlich von einem durchfahrenden Traktor wurde am Mittwochnachmittag ein in der Straße Am Bildstöckle abgestelltes Auto beschädigt. Zwischen 16.30 und etwa 17 Uhr war der Traktor die Sackgasse entlang gefahren, um vermutlich auf dem sich direkt anschließenden Feldweg weiterzufahren. Der Traktor streifte dabei einen in Höhe des Anwesens Nummer 15 abgestellten VW Lupo. An dem VW entstand dabei ein Sachschaden in Höhe von über 3000 Euro. Da der Traktorfahrer seine Fahrt ohne anzuhalten fortgesetzt hatte, wurden die Ermittlungen wegen unerlaubten Entfernens von der Unfallstelle aufgenommen. Die Bad Dürkheimer Polizei bittet unter der Telefonnummer 07726/939480 um Hinweise.

Bläserjugend lädt zu Sommerfest ein

Bad Dürkheim-Unterbaldingen. Die Bläserjugend Unterbaldingen lädt am Samstag, 24. Juli, zu ihrem ersten Sommerfest auf der Blatthaldenhütte ein. Beginn ist um 18.30 Uhr. Treffpunkt für alle, die wandern möchten, ist um 17.45 Uhr am Rathaus. Für Getränke, Salate und Kuchen ist gesorgt, Grillgut sollte selbst mitgebracht werden. Die Jugendkapelle, sowie die Blockflötengruppe werden musikalisch unterhalten. Außerdem besteht die Möglichkeit, durch Einzelspiele die verschiedenen Instrumente der Jugendkapelle besser kennen zu lernen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Rathaus statt.

IM NOTFALL

APOTHEKEN

► Apotheke im Kaufland, Dieselstraße 1, Telefon 07726/1788.

Pavillon der Mooslochhexen löst Debatte aus

Gremium fürchtet rechtliche Fallstricke / Stephan Klemens möchte mit Verein Plan erstellen

Bad Dürkheim-Biesingen (diw). Kontrovers diskutierte der Ortschaftsrat Biesingen einen Antrag der Moosloch Hexen: Darf der Verein am Alten Rathaus auf eigene Kosten eine Art Pavillon errichten? Die Räte scheuten eine klare Aussage. Das Angebot des Vereins an die Ortsverwaltung klingt zunächst verlockend.

Demnach soll im Bereich zwischen Alter Schule und den Garagen ein mobiler Pavillon erstellt werden. Ausdrücklich nutzbar für Grillfeste oder ähnliches für jeden Biesinger. Und Kosten sollten der

Verwaltung ebenfalls nicht entstehen. Doch ganz so einfach lässt sich die Anfrage dann doch nicht beantworten. Das machte Ortsvorsteher Stephan Klemens den Räten deutlich. Nicht nur Fragen der Statik gilt es zu beachten. Schwerwiegender noch: Wie lassen sich rechtliche Fallstricke bezüglich Haftung oder auch Unterhaltungsaufwand umgehen?

Klemens präsentierte den Räten deshalb einen Kompromiss: Zunächst sollte eine Grundsatzentscheidung pro oder kontra Pavillon gefällt werden. In einem weiteren

Schritt würden dann die Details abgeklärt, bevor der Rat noch einmal abschließend ein Urteil fällt.

Dem mochten die Räte aber nicht komplett folgen. So konnte sich Dagmar Bühler mit dem Ansinen generell nicht anfreunden. Bühler: »Wir haben doch das Backhäuschen als Aufenthaltsmöglichkeit.« Und auch Ratskollege Helmut Schnekenburger mochte sich nicht zu einer Grundsatzentscheidung durchringen. Er wollte zunächst weitere Fakten auf dem Rats Tisch präsentiert haben. Auf dieser Grundlage ent-

spann sich eine emotionale Debatte mit Vereinsmitgliedern.

Am Ende konnte Ortsvorsteher Klemens doch noch einen Kompromiss platzieren: Gemeinsam mit dem Verein wird er einen detaillierten Plan für den Pavillon ausarbeiten. Zusammen mit einem Fragenkatalog wird der dann beim städtischen Bauamt eingereicht. Klemens: »Diese Stellungnahme wird dann die Grundlage für unser Entscheidung.«

Eine Aussage, der sich alle Ratsmitglieder anschließen konnten.

Reha-Klinik Irma mit Doppel-Zertifikat

Qualitäts-Management in allen Bereichen / Standards für 2013 bereits jetzt erreicht

Bad Dürkheim (uli). Die Reha-Klinik Irma in Bad Dürkheim hat ihre Hausaufgaben früh gemacht. So früh, dass sie jetzt - nach Angaben der Sozial- und Arbeitsmedizinischen Akademie (Sama) in Stuttgart - als erstes Haus in Deutschland überhaupt gleich ein doppeltes Zertifikat erworben hat: Einmal ist die Klinik jetzt als Einrichtung zertifiziert, das heißt, dass alle Abläufe vom Einkauf bis zur Rezeption transparent und optimal organisiert sind.

Zum anderen hat sie als ausgesprochene Fachklinik für Onkologie, Psychoonkologie und Pneumologie für das eingeführte Qualitätsmanagement ein weiteres Zertifikat nach der bekannten internationalen Qualitätsnorm ISO 9001 erhalten. Beide Zertifikate erteilte das renommierte Ulmer Institut EQ-Zert.

Damit ist die Reha-Klinik Irma den Anforderungen rund drei Jahre voraus: Denn 2013 wird der Erwerb dieser Zertifizierungen ein zwingendes Kriterium bei der Patientenzuweisung durch die Kostenträ-

ger sein. Anders gesagt: Kasernen werden dann zertifizierte Kliniken vorziehen.

Geschenkt bekommen die Kliniken nichts, die sich zertifizieren lassen: Alle Abläufe werden genauestens erfasst und nach realistischen Vorgaben optimiert, alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an externen und internen Fortbil-

dungsveranstaltungen teil. Ärztliche Direktor Kurt Schuhmacher formuliert den Anspruch: »Das einmal Erreichte muss allen Mitarbeitern möglichst in Fleisch und Blut übergehen.«

Die Zertifizierung ist so kein einmaliges Ereignis, sondern ein »ständiger Prozess«, wie Abteilungsleiterin Astrid

Bretthauer-Löffler und Geschäftsführer Olaf Kraus unisono betonen.

Die Standards werden regelmäßig jährlich geprüft, alle drei Jahre muss die Klinik sich rezertifizieren lassen und intern wird ohnehin ständig daran gearbeitet, die Qualitätsstandards zu halten und weiter zu heben.

Mit Stolz präsentieren der Ärztliche Direktor Kurt Schuhmacher (links), Abteilungsleiterin Astrid Bretthauer-Löffler und Geschäftsführer Olaf Kraus die frisch erworbenen Zertifikate der Reha-Klinik Irma. Foto: Krug

